

Wohnprojekt Geest für Menschen mit Behinderung

Verein für Ehrenamtspreis nominiert – Vorsitzende Angelika von der Brelje aus Bliedersdorf wirbt auf Festen und Märkten

BLIEDERSDORF. Dass ihre Tochter Johna (13) zwar den Horneburger „Moorwichtel“-Kindergarten, nicht aber die Grundschule besuchen durfte, bedauert Angelika von der Brelje aus Bliedersdorf. Mit der Kooperationsklasse der Hauptschule Thuner Straße und der Förderschule Ottenbeck in Stade ist die Mutter zwar sehr zufrieden („das läuft phantastisch, die Betreuung ist optimal“), doch damit Johna im Erwachsenenalter in der Nähe ihres Heimatortes leben und arbeiten kann, setzt sich die Mutter als Vorsitzende des Vereins „Wohnprojekt Geest“ („WoGee“) dafür ein, ein Wohnprojekt für Menschen mit geistiger Behinderung auf der Geest zu schaffen. Hilfe bekommt sie von allen Seiten. Der Verein wurde jetzt für den Deutschen Ehrenamtspreis nominiert.

Seit Johna die Schule in Stade besucht, fehlten ihr die Kontakte im Dorf, erzählt Angelika von der Brelje. „Sie hat kein soziales Umfeld mehr, außer im Sport.“ Die 13-Jährige macht Taekwondo im



Der Kopf des Vereins „WoGee“ stellt das Projekt vor: Die Vorsitzende Angelika von der Brelje aus Bliedersdorf und ihre Stellvertreterin Maja Thiemann werben für ein Wohnangebot für Menschen mit geistiger Behinderung, das in Harsefeld geschaffen werden soll. Foto: Lohmann

Verein, trägt den schwarzen Gürtel und nimmt an Wettbewerben teil. Ihre Tochter soll sich später

einmal aussuchen können, wo sie wohnt, sagt die Mutter, „aber natürlich hätte ich sie gern in mei-

ner Nähe“. In Harsefeld soll das Wohnprojekt für 24 Menschen mit geistiger Behinderung umgesetzt werden (das TAGEBLATT berichtete). Weil die Vorsitzende in Bliedersdorf lebt, wirbt der Verein, der 2011 von Eltern gegründet wurde und heute 56 Mitglieder hat, auch in der Geestgemeinde und der Samtgemeinde Horneburg. Gesucht werden Helfer, Spender, Sponsoren, Partner, Botschafter und Mitglieder.

„Wir erfahren viel Unterstützung“, freut sich Angelika von der Brelje. Bei der Kinderbibelwoche in Bliedersdorf hatte die Vereinsvorsitzende das Projekt erstmals vorgestellt und über die Pläne informiert. An einem Stand beim Adventsmarkt in Bliedersdorf im November verkauften die Vereinseltern selbst gebastelte Fröbelsterne; den Verkauf übernahm danach die Samtgemeindebücherei in Horneburg.

Beim „Tag des Bliedersdorfes“ war der Verein auf dem Hof Augustin mit einem Luftballonweitflug-Wettbewerb präsent und

stellte seine Ziele vor: Menschen mit einer geistigen Behinderung mit Wohn-, Arbeitsplatz-, Freizeit- und ambulanten Beteuungsangeboten ein selbstbestimmtes Wohnen in einer familiären Gemeinschaft in der Nähe ihrer Freunde, Eltern und Verwandten zu ermöglichen.

Bisher gab es dafür auf dem Lande keine geeigneten Einrichtungen. Nun planen und realisieren die Rotenburger Werke dezentrale Wohnangebote. Zehn Standorte mit jeweils bis zu 24 Bewohnern seien geplant, zwei schon eröffnet, erklärt Angelika von der Brelje. 2014 soll das Wohnprojekt in Harsefeld eröffnet und bezogen werden. (sal)

Kontakt

„Wohnprojekt Geest“, Vorsitzende Angelika von der Brelje, Gußberg 10a, 21640 Bliedersdorf, ☎ 0 41 64/ 87 80 58, M@il: kontakt@WoGee.de.

www.WoGee.de